

ZEPPELIN STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2013 / V 00077	Ausfertigungen: Karl-Olga-Haus, DEZ1,DEZ2,DEZ3,DEZ4,PL						
Dienststelle: Karl-Olga-Haus Aktenzeichen:	11.04.2013, Unterschrift:						
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> BM Krezer _____</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> BM Hauswald _____</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> I. BM Dr.-Ing. Köhler _____</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> BM Krezer _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____	<input checked="" type="checkbox"/> BM Hauswald _____		<input checked="" type="checkbox"/> I. BM Dr.-Ing. Köhler _____	<input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____
<input checked="" type="checkbox"/> BM Krezer _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____						
<input checked="" type="checkbox"/> BM Hauswald _____							
<input checked="" type="checkbox"/> I. BM Dr.-Ing. Köhler _____	<input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____						

Betreff: Karl-Olga-Park; Durchführung des Architektenwettbewerbs Anlage: Auslobungstext				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: OB Brand

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	06.05.2013	Vorberatung	nicht öffentlich
Technischer Ausschuss/Betriebsausschuss SE	06.05.2013	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	13.05.2013	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten (Anteil Zeppelin-Stiftung)	Betrag:	ca. 200.000 EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input checked="" type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input checked="" type="checkbox"/> VMH	Fipo: 2.4320. 9410.000-0008
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr):			15.940.366,91 EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:	
<input checked="" type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.	<input type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht <u>NICHT</u> den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.
<input type="checkbox"/> Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.	

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege	<input checked="" type="checkbox"/> befürwortet. <input type="checkbox"/> nicht befürwortet.
--	---

Datum	Unterschrift des Stiftungspflegers
-------	------------------------------------

Beschlussantrag:

1. Der Ausschreibung des europaweiten, nicht-offenen Realisierungswettbewerbs für das Projekt Karl-Olga-Park durch die Klinikum Friedrichshafen GmbH wird zugestimmt.

2. Dem vorgelegten, von Klinikum Friedrichshafen GmbH und Stadt Friedrichshafen gemeinsam erarbeiteten Entwurfs des Auslobungstextes wird zugestimmt, insbesondere

a) den vorgeschlagenen, vorab ausgewählten Architekten, nämlich

1. Aldinger+Aldinger, Stuttgart
2. Allmann Sattler Wappner, München
3. Baumschlager-Eberle, Lochau (A)
4. Eberding+Eberding, Stuttgart
5. Hack / Plösser in Arbeitsgemeinschaft, Friedrichshafen
6. Hildebrand+Schwarz, Friedrichshafen
7. Kienzle Vögele Blasberg, Friedrichshafen
8. Wulf Partner, Stuttgart

Falls eines oder mehrere dieser acht Büros ausfallen sollten, werden folgende Büros als Nachrücker benannt:

1. Ernst-plan, Stuttgart
2. Hammeskrause Architekten, Stuttgart
3. Jauss und Gaupp, Friedrichshafen

b) der Besetzung des Preisgerichts mit den vorgeschlagenen Fachpreisrichtern, nämlich

1.	Wolfgang Riehle Dipl.Ing. Arch 72764 Reutlingen
2.	Prof. Wolfgang Kergaßner Dipl.Ing. Arch 73760 Ostfildern - Scharnhauser Park
3.	Peter Zoll Dipl.Ing. Arch. BDA 70435 Stuttgart
4.	Ursula Hochrein Dipl.Ing. FH bdla D-80796 München
5.	Andreas Schmucker Dipl.Ing. Arch. BDA 68161 Mannheim
6.	Eckart Rosenberger Dr.-Ing. Arch. 70734 Fellbach
7	Prof. Dipl. Ing. Arch. Rainer Hascher 10623 Berlin
8	EBM Dr.-Ing. Stefan Köhler 88045 Friedrichshafen
9	Wolfgang Kübler Dipl. Ing. Arch., Stadtbauamt FN 88045 Friedrichshafen
10	Klaus Sauter Dipl. Ing. Arch, Stadtplanungsamt 88045 Friedrichshafen

Stellvertretende FACHPREISRICHTER – stimmberechtigt nur im Vertretungsfalle -	
Stv 1.	Prof. Hans Klumpp Dipl.Ing. Arch. 70186 Stuttgart
Stv2.	Michael Glück Dipl.Ing. Landschaftsarch. 70178 Stuttgart

- Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Preisrichtervorgesprächs, der Abstimmung mit den weiteren am Projekt Beteiligten sowie der Abstimmung mit der Architektenkammer die Endfassung der Auslobung zu erarbeiten und den Wettbewerb auszuschreiben.

Begründung:

SACHDARSTELLUNG

Das Gesamtkonzept für die Vorbereitung und Durchführung des Projektes Karl-Olga-Park haben der Aufsichtsrat des Klinikums Friedrichshafen GmbH am 05.03.2013 und der Gemeinderat am 18.03.2013 jeweils einstimmig beschlossen. Als erster Schritt soll nun der europaweite, nicht-offene Realisierungswettbewerb für Architekten ausgeschrieben und durchgeführt werden.

Der Teilnehmerkreis ist auf 24 Büros beschränkt. Davon werden acht Büros vorab ausgewählt, also „gesetzt“ und zur Teilnahme ausgewählt. Alle vorgeschlagenen Büros haben einschlägige Erfahrungen und haben vergleichbare oder ähnliche Projekte dieser Größenordnung bereits erfolgreich realisiert. Die weiteren 16 Büros werden aus den nach der Ausschreibung erwarteten Bewerbungen ausgelost werden.

Das zu bildende Preisgericht zur Beurteilung der abgegebenen Planungen setzt sich aus Fachpreisrichter (= Fachleute, Architekten, Stadtplanern) und Sachpreisrichtern (= Vertretern des Auslobers) zusammen. Die Sachpreisrichter wurden vom Gemeinderat und dem Aufsichtsrat des Klinikums Friedrichshafen GmbH bereits benannt. Als Vorsitzender des Preisgerichts, der nach den Vorschriften der anzuwendenden „Richtlinien für Planungswettbewerbe“ – RPW – aus dem Kreis der Fachleute kommen muss, konnte Herr Dipl. Ing. Arch. Wolfgang Riehle, Reutlingen, und Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, gewonnen werden. Die anderen vorgeschlagenen Mitglieder sind anerkannte Fachleute mit umfangreichen Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit als freischaffende Architekten und Preisrichter.

Die der Auslobung zu Grunde liegenden Raumprogramme wurden von am Projekt Beteiligten in den letzten Wochen erarbeitet. Dabei wurden die Ergebnisse aus der Beteiligung der Bürger sowie die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe berücksichtigt.

Nach dem bereits beschlossenen Terminplan ist vorgesehen, das Preisrichtervorgespräch am 16.05.2013 durchzuführen und nach Fertigstellung der Endfassung sowie nach Abstimmung mit der Architektenkammer den Wettbewerb noch im Mai europaweit auszuschreiben. Die Wettbewerbsbeiträge sind von den Architekten dann bis Anfang Oktober zu erarbeiten und abzugeben. Nach Vorprüfung der Vorschläge wird das Preisgericht am 24. und 25.10.2013 sich mit den Planungen befassen, sie beurteilen und eine Empfehlung an den Auslober

aussprechen, auf welcher Grundlage das Projekt Karl-Olga-Park weiter voran getrieben werden soll.

Danach werden Gemeinderat und Aufsichtsrat der Klinikum Friedrichshafen GmbH das Wettbewerbsergebnis beraten und eine Entscheidung zur Weiterbeauftragung eines oder mehrerer der mit einem Preis ausgezeichneten Planungsbüros treffen.

Auf den beiliegenden Auslobungstext wird verwiesen.